**Jahresbericht des Präsidenten 2017**

***Liebe aktive und passive Gönner, liebe Begleitpersonen Gönner und Spender***

Und schon ist wieder ein Jahr vorbei. Aus diesem Grund hier ein kurzer Rückblick des vergangenen Jahres. Ich wünsche allen gute Gesundheit, viele schöne Stunden und ein gutes, neues Jahr. Der Vorstand überbringt Ihnen ebenfalls auf diesem Weg die besten Wünsche für das Jahr 2018.

**Generalversammlung 4. März 2017**

Die Interessenvertretung des Kantons Berns

hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Monika Bernoulli wurde im April zum zweiten Mal Mutter, wir gratulieren ihr herzlich zu ihrem Sohn. Der Ausschuss hat Monika Bernoulli ein halbes Jahr Urlaub gewährt. Aus diesem Grund hat der Ausschuss eine Stellvertretung gesucht für das halbe Jahr. Die Suche hat sich als sehr schwierig herausgestellt. Ein Stellenprofil erstellen, Inserate schalten, Vorstellungsgespräche durchführen, etc. Am Schluss konnten wir Christoph Landtwing für unsere Interessenvertretung gewinnen. Er hatte voher beim SBV bei der Interessenvertretung National gearbeitet. Christoph Landtwing war also mit dem Thema bestens vertraut. Die Zusammenarbeit mit Esther Garo und dem Ausschuss klappte sehr gut. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle! Monika Bernoulli hat am 1. Oktober ihre Arbeit wieder aufgenommen, dir Monika, besten Dank für deine engagierte Arbeit! Leider verlässt uns Monika Bernoulli auf Ende Januar 2018. Das Pensum (40%) wurde ihr mit zwei Kindern und noch eine Anstellung beim Kanton zuviel. Wir konnten aber eine Nachfolgerin finden. Es ist Frau Franziska Ruggli. Sie wurde nach einem sorgfältigen Eruieren als Nachfolgerin gewählt. Sie wird in unserem Sinn weiter arbeiten. Es ist sicher ein Gewinn, eine eigene Interessenvertretung im Kanton Bern zu haben. Es wurde in Vergangenheit von Mitgliedern gemeldete Mängel behoben. Gilt es doch bei Neubauten, Umbauten und im öffentlichen Verkehr, präsent zu sein. So konnten sie zahlreiche, kleinere und grössere Projekte realisieren, welche den sehbehinderten und blinden Menschen zugute kommen. Ein Dankeschön geht auch an den SBV für die gute Zusammenarbeit und und die finanzielle Unterstützung.

**General- und Delegiertenversammlungen**

Die diesjährige Generalversammlung wurde am 4. März 2017 traditionsgemäss im Hotel Freienhof in Thun durchgeführt. Am Anfang spielte ein Alphornbläser vier Stücke, welche hervorragend vorgetragen wurden. Dieter Leute hat nach sieben Jahren im Vorstand, davon sechs Jahre als Präsident demissioniert. Dieter, dir nochmals herzlichen Dank für deine grosse Arbeit, die du geleistet hast!

Wie ihr weisst, wurde ich, Bruno Seewer, zum neuen Präsident gewählt. Auch neu wurde Hans Amport als Sekretär in den Vorstand gewählt. Alle andern Vorstandsmitglieder wurden wieder einstimmig gewählt; so auch unsere zwei RevisorenAnna Lehmann und Robert Huber. Natürlich fand anschliessend der gemütliche Teil statt, mit einem frühen Nachtessen.

Die 68. Delegiertenversammlung vom SZB (Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen) wurde am 17. Juni 2017 im Kursaal in Bern durchgeführt. Vom SBV wurde neu Rita Anaheim und Ruth Häuptling CAB in den Vorstand gewählt. Neu ist auch, dass man mit einer Vollmacht von anderen Delegierten abstimmen kann. Am 10.-11. Juni 2017 fand unsere zweitägige Delegiertenversammlung des SBV in Bern statt. Unsere Sektion war mit zwei Delegierten vertreten. Für uns war das wichtigste Traktandum die vom Verbandsvorstand beschlossene Schliessung BBZ (Begegnungs- und Beschäftigungzentren). Es war geplant diese aufs Jahr 2022 zu schliessen. Alle Delegierten waren klar der Meinung, das das nicht so weit kommen darf. Und so musste der Verbandsvorstand diesen Beschluss revidieren. Somit muss nach anderen Lösungen gesucht werden. Die Sektion Jura hat einen Antrag eingereicht, dass man für 300.- Rekachecks beziehen kann und davon 75.- Reduktion erhält. Nach längeren Diskussionen und Abstimmungen, war das Resultat eindeutig: Alles bleibt beim Alten. Es wurde sachlich referiert, konstruktiv debattiert, sowie gefeilscht und hoffentlich auch richtig abgestimmt. Alle Beschlüsse an der DV wurden so gefasst, wie wir sie im Vorstand besprochen haben. Alle Dokumente der DV waren im Internet und auf VoiceNet publiziert.

**Veranstaltungen**

Der Frühlingsausflug vom 29. April 2017 führte uns in die Zentralwscheiz, genauer nach Brunnen. Wir fuhren mit dem Car ab Thun auf der Autobahn via Bern, Gunzgen, Emmenbrücke nach Brunnen. Da gab es im weissen Rössli als erstes ein Mittagessen, bestehend aus: hausgemachtem Hackbraten, Kartoffelstock und Gemüsegarnitur. Nach dem Essen gab es einen kleinen Spaziergang, der uns zur Kirschwelt führte, wo eine Führung auf uns wartete. Es gibt da selbstverständlich auch das eine oder andere Schnäpschen zu kaufen, für alle, die das möchten. Die Kirschwelt darf sich zu den **drei Top-Brennereien der Welt** zählen. Auf einem geführten Rundgang von ca. 1 ½ Stunden verkosteten wir ausgesuchte Edelkirschbrände mit zarten, geschmacklichen Nuancen. Sehen, Riechen und Schmecken kamen nicht zu kurz. Die Heimfahrt führte uns dann über den Brünig wieder zurück nach Thun.

Der Sommerausflug fand am 12. August 2017 statt und führte uns auf die Marbachegg. Wir fuhren mit dem Car via Konolfingen nach Marbach und stiegen da auf die Gondelbahn um, die uns auf die Marbachegg brachte. Beim Restaurant angekommen wurde uns ein Apero vom Restaurant serviert und

dazu erhielten wir noch einige Informationen über die Gegend, in der wir uns befanden. Zum Mittagessen erwartete uns ein Menu: Tagessuppe oder Menu-Salat, dann "Hagu-Hans Braten" (Schweinsbraten gefüllt mit Dörrzwetschgen), Kartoffelgratin und Gemüsegarnitur, sowie ein Dessert.

Auf der Marbachegg findet man verschiedene Wege um etwas zu spazieren oder zu verweilen. Es gibt sogar einen Rundweg, der asphaltiert ist und so gut rollstuhlgängig ist. Mit der Gondel fahren wir wieder zurück nach Marbach und dann im Car über den Schallenberg und die Schwarzenegger nach Thun.

Ueli und Helga Gygax haben wieder die zwei Ausflüge organsiert und waren beiden Ausflügen auch unsere Reiseleiter. Sie haben nach 9 Jahren leider demissioniert. Der Vorstand und die Mitglieder bedanken sich herzlich für die grosse Arbeit, die Ueli und Helga geleistet haben. Ihr habt es einfach super gemacht! Wir suchen daher noch eine Nachfolge von "Gygax'es". Anwärter können sich sehr gerne beim Vorstand melden.

Der Tag des weissen Stockes fand wie gewohnt am 15. Oktober statt. In Zusammenarbeit mit dem Lions Klub Schweiz und dem SBV wurden wir nach Bern eingeladen. Die Teilnehmer wurden mit strahlendem Sonnenschein und einem super Programm belohnt. Wir wurden den ganzen Tag von dem Lions Klub-Mitgliedern betreut. Auf dem Bundespatz wurden wir mit Kaffee und Gipfeli empfangen. Dort gab es verschiedene Posten zum Riechen, Tasten und eine Vorführung von einer Tanzgruppe von Blinden und Sehbehinderten. Der Lions Klub liess ein Modell des Bundeshauses anfertigen, welches taktil abgetastet werden kann und nun auf dem Bundesplatz steht. Natürlich gab es auch noch verschiedene Ansprachen. Zu Wort gekommensind unser Präsident Remo Kuhnen, die Präsidentin des Lions Klubs Schweiz und die Nationalrätin Bea Heim von der SP Solothurn. Mit ca. 800 Personen war die Präsenz sehr gross. So wurden wir und unsere Anliegen wahrgenommen. Um 12.00 Uhr ging es dann zum Zytglocke- Turm, wo wir dem Glockenspiel zuhörten. Der ganze Tross verschob sich danach zum eidgenössischen Pferde zentrum beim Guisanplatz. Dort gab es viele verschiedene Essensstände, wo man wählen konnte, was man gerne essen möchte. In der Reithalle, die bestuhlt war, konnte man dann gemütlich essen und trinken. Auch spielte extra für uns die Musikgesellschaft der Berufsfeuerwehr Bern und auch volkstümlicher Schlager wurde gespielt. Wir wurden wunderbar bedient von den Lions Klub-Mitgliedern. Auch das Kaffee und Dessert fehlte nicht. Das Berner Oberland war gesamthaft mit 40 Personen vertreten. Allen Lions auch noch mals ein grosses Dankeschön!

**Sektionsvorstand**

Wir hatten im vergangenen Jahr nur vier Vorstandssitzungen weil ich zwei Spitalaufenthalte hatte. Nach der grossen Operation (Becken-Aorta), war ich anschliessend noch drei Wochen in der Reha. Ich danke dem ganzen Vorstand für ihre Flexilibität und ihr Verständnis. Wir konnten trotzdem die nötigen Traktanden bsehandeln. Es waren immer alle sehr gut vorbereitet an die Vorstandssitzungen gekommen. Auch wurde sachlich und speditiv gearbeitet. Ein paar Entscheidungen haben wir via Mail gefällt. Dank der Bereitschaft meines Vorstandskollegiums konnte ich Aufgaben abdelegieren.

**Bedankungen**

Die Zusammenarbeit mit dem SBV war gut. Bei Fragen und Anliegen fand man ein offens Ohr. Besten Dank dem Personal vom SBV. Ein spezielles Dankeschön an Rolf Sommermatter, er stand immer mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zudem möchte ich allen Gruppenleitenden vom Freitagstreff, von der Freizeitgruppe, von den 3 Kreativgruppen, von der Selbsterfahrungsgruppe und von den Sinnes-Geniessern ein grosses Merci sagen.

Herzlichen Dank auch an die Revisoren für ihre sorgfältige Arbeit.

Allen Mitgliedern und Begleitpersonen, welche an unseren Anlässen, Ausflügen und Gruppenveranstaltungen regelmässig teilgenommen haben, bedanke ich mich ganz herzlich.

Nicht zuletzt danke ich all denen, die im vergangenen Jahr die Sektion BEO bei einer Kollekte, bei einer Spende, etc. finanziell berücksichtigt haben.

 der Präsident im Januar 2018

 Bruno Seewer